

PRESSEMITTEILUNG

Ingolstadt, den 09. Oktober 2009

Bundesweit einmaliger Zusammenschluss „Genossenschaft für Waldwirtschaft eG“ gegründet.

Die forstlichen Zusammenschlüsse als Selbstorganisationen der Waldbesitzer übernehmen für die Waldbesitzer die Holzvermarktung und immer häufiger auch die Bewirtschaftung der Waldgebiete. Zunehmend übergeben aber auch Kommunen und Kirchen die Bewirtschaftung ihres Waldbestands an die forstlichen Zusammenschlüsse, um so die Ertragslage zu verbessern und den Nutzungsgrad zu erhöhen. Um die Wettbewerbsfähigkeit der Zusammenschlüsse zu erhalten und zu stärken, ist daher eine weitere Professionalisierung der Zusammenschlüsse notwendig. Die neu gegründete Genossenschaft für Waldwirtschaft möchte hierzu durch die Bereitstellung moderner Informationstechnologie und damit verbundener Beratungs- und Unterstützungsleistungen beitragen. Ein breites Bündnis aus Forstbetriebsgemeinschaften, Waldbesitzervereinigungen, dem Bayerischen Bauernverband, dem Verein für forstliche Standortserkundung, der internationalen Genossenschaft für Holzhandel und Logistik in.Silva eG und den Forstwirtschaftlichen Vereinigungen Oberpfalz und Oberfranken bildet den Kern der neuen Genossenschaft, welche für weitere Mitglieder aus der Forstwirtschaft in Deutschland und den Nachbarländern offen ist. Nach intensiver, mehrjähriger Vorbereitungszeit markiert die Gründung der Genossenschaft einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg der institutionellen Stärkung und Professionalisierung der Selbsthilfeorganisationen des Privatwaldes.

Grundlage des Leistungsangebotes der Genossenschaft ist WaldInfoPlan, ein Web-basiertes forstliches Informationssystem zur Unterstützung der Zusammenschlüsse in der Erfüllung ihrer Aufgaben. Mittels WaldInfoPlan sollen die Zusammenschlüsse von der Beratung der Waldbesitzer über die Einschlagsplanung bis hin zur Logistik durch moderne Informationstechnologie unterstützt werden. WaldInfoPlan arbeitet nach dem Prinzip eines Geographischen Informationssystems (Web-GIS): Karten und damit verbundene Informationen werden über einen Server im Internet bereitgestellt. Die Mitarbeiter der Waldbesitzervereinigungen können online in diese Karten z.B. Holzpolter eintragen und die Holzabfuhr organisieren. Neben dem Zugang über Internet gibt es auch noch ein Programm, das nicht von einer ständigen Internetverbindung abhängig ist, und auf mobilen und robusten Feld-PCs mit in den Wald genommen werden kann. Nach dem Holzmanagement soll die Waldbewirtschaftung in das Zentrum der Entwicklungsaktivitäten bei WaldInfoPlan rücken. Hierfür steht das leistungsfähige Forstliche Informationssystem des Vereins für forstliche Standortserkundung zur Verfügung, das über WaldInfoPlan genutzt werden kann. So stehen durch WaldInfoPlan den Waldbesitzervereinigungen moderne und hochqualitative Werkzeuge zur Beratung der Waldbesitzer und zur Planung und Umsetzung einer modernen Forstwirtschaft zur Verfügung.